

# Inhalt

An den Leser . . . . .	9
EINLEITUNG . . . . .	11
Erfindung der Gastlichkeit . . . . .	11
AUS DER DEUTSCHEN GESCHICHTE UND GEGENWART . . . . .	29
1 Ursprüngliche Verzauberung . . . . .	29
2 Himmlische Festtage . . . . .	39
3 Mehr Glanz und Glitzer . . . . .	46
4 Sinn für Gemütlichkeit . . . . .	54
5 Muße, Kunst und warme Bäder . . . . .	63
6 Klösterliche Gastfreundschaft . . . . .	77
7 Pracht des Staatsbanketts . . . . .	92
8 Urbane Eleganz . . . . .	105
9 Verfeinerung des Bürgers . . . . .	116
10 Erlesenes Menü . . . . .	128
11 Liebenswürdiger Gastgeber . . . . .	139

12	Erstes Haus am Platze . . . . .	149
13	Arkadisches Landhaus . . . . .	160
14	Lust der Gärten . . . . .	170
15	Galante Seidenstoffe und Porzellan . . . . .	179
16	Charmanter Service . . . . .	189
17	Gedeckter Tisch . . . . .	201
18	Kunst des Tischgesprächs . . . . .	208
19	Hinaus ins Grüne . . . . .	212
20	Naturnahe Küche . . . . .	219
21	Bier wie Wein . . . . .	225
22	Atmosphäre, Witz, Geschmack . . . . .	232
ANHANG . . . . .		235
Literatur . . . . .		235
Dank . . . . .		251